

(1842-1) Nr. 4985.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt dem unbekannt wo befindlichen Herrn Carl Pober hiemit bekannt, daß der Bescheid vom 22. Mai l. J., Z. 3244, womit die Löschung der für ihn aus dem Wechsel vom 12. Februar 1839 auf Duino hastenden Forderung bewilliget wurde, dem für ihn ad recipiendum bestellten Curator Herrn Dr. Anton Rudolph zugestellt worden sei.

Laibach, am 4. August 1866.

(1661-3) Nr. 4289.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach macht bekannt, daß in der Executionsfache der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Suppantitsch, wider Herrn Johann Wölfling die executive Feilbietung des dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche St. Peter sub Urb.-Nr. 47, vorkommenden, in der St. Peters-Vorstadt sub Cons.-Nr. 9 gelegenen Hauses sammt Zugehör wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5. December 1865, Z. 6495, der Laibacher Sparcasse schuldigen 1050 fl. sammt Anhang bewilliget und zu deren Vornahme die Termine auf den

27. August, 24. September und 29. October 1866,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang anberaumt wurden, daß die Realität bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerte von 8774 fl. hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen, unter welchen sich die Pflicht zum Erlage eines 10perc. Badiums befindet, können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 10. Juli 1866.

(1742-3) Nr. 4562.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefine v. Wurzbach in Laibach die executive Versteigerung der dem Herrn Carl Savinschek, Besitzer des landtäflichen Gutes Gairau, gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. August

und die zweite auf den

3. September 1866,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco Gairau mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Fahrnisse bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben und immer nur gegen bare Bezahlung werden hintangegeben werden, daß das Schätzungsprotocoll in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden kann.

Laibach, am 21. Juli 1866.

(1743-3) Nr. 4666.

Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat über Ansuchen des Herrn Gustav Lönies die executive Feilbietung des der Frau Anna Maria Lilsdorf gehörigen, im Grundbuche des Stadt-

Magistrates sub Urb.-Nr. 1439 inliegenden, gerichtlich auf 3592 fl. 12 kr. bewertheten Terrains sammt Behausung in der Mlouza bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den

27. August,

1. October und

5. November 1866,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der dritten Feilbietungs-Tagsatzung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden würde.

Schätzungsprotokoll und Licitationsbedingungen erliegen zu Jedermanns Einsicht in der landesgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 1. Juli 1866.

(1744-3) Nr. 4722 civ.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit dem Herrn Franz Schitko, Kaufmann in Triest, bekannt gegeben, daß ihm zur Wahrung seiner Rechte als Tabulargläubiger bei der executiven Feilbietung mehrerer der Maria Kaučić in Práwald gehörigen Activforderungen der Herr Advocat Dr. Rudolph als Curator absentis bestellt und demselben die Rubrik vom Bescheide 16. Juli l. J., Z. 3405, zugestellt worden ist.

Laibach, 24. Juli 1866.

(1819-1) Nr. 13351.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kregar, durch Dr. Pongraz, die executive Versteigerung der dem Anton Schagar von Lukowiz gehörigen, gerichtlich auf 1022 fl. geschätzten, im Grundbuche Lukowiz sub Ref.-Nr. 1 1/2 pag. 18 vorkommenden Kaiserrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. September,

die zweite auf den

15. October

und die dritte auf den

16. November 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotocoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juli 1866.

(1836-1) Nr. 4444.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit Bescheid vom 16. Jänner und 18. Mai l. J., Z. 493 und 3653, auf den 19. Juni 1866 angeordnete Tagsatzung zur Vornahme des dritten executiven Feilbietungstermines bezüglich der dem Joseph Sterle von Polane gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 111 und Dom.-Ob.-Nr. 128 neu, 229 alt, ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhang auf den

30. October 1866

übertragen wird.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 16. Juni 1866.

(1832-1) Nr. 4523.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß zur Vornahme der mit Bescheid vom 15. December 1865, Z. 8554, bewilligten und mit Bescheid vom 18. April 1866, Z. 2860, einweilen sistirten executiven Feilbietung der dem Mathias Modic von Neudorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 214 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg die neuerlichen Tagsatzungen auf den

3. November und

5. December 1866 und

8. Jänner 1867,

jedesmal Früh 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte von 1301 fl. veräußert werden kann.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 19. Juni 1866.

(1833-1) Nr. 4677.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit erinnert, daß die mit Bescheid vom 17. Jänner 1866, Z. 524, auf den 26. Juni 1866 angeordnete dritte executive Feilbietungstagsatzung bezüglich der Realität des Anton Truden von Pudoob Urb.-Nr. 64a ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und dem frühern Anhang auf den

5. September 1866

übertragen wird.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 25. Juni 1866.

(1834-1) Nr. 4655.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit erinnert, daß die mit dem Bescheide vom 21. April 1866, Z. 2928, auf den 30. Juni l. J. angeordnete dritte executive Feilbietungstagsatzung der dem Josef Ponikvar von Hriblane gehörigen Realität Urb.-Nr. 257/251 ad Grundbuch Herrschaft Radlitz auf den

30. Jänner 1867,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem übertragen worden, daß diese Realität dabei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden wird.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 23. Juni 1866.

(1835-1) Nr. 4197.

Edict.

Vomit bekannt gemacht wird, daß über Ansuchen des Jacob Zalar von Sivce die Relicitation der dem Andreas Juwandic von Ravne executiv verkauften Realitäten Urb.-Nr. 364 und 365/352 ad Grundbuch Herrschaft Radlitz, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen, auf Gefahr und Kosten des Erstehers Georg Stritof von Ravne bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

13. October 1866,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet wurde, daß diese Realitäten dabei nöthigenfalls um jeden Preis veräußert werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 8. Juni 1866.

(1837-1) Nr. 2503.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Idria als Gericht wird mit Bezug auf das Edict vom 12. Juli 1866, Z. 2190, in der Executionsfache des Martin Lapaine von Woiska gegen Valentin Welikaine von Oberlanomla plo. 210 fl. c. s. c. bekannt gegeben, daß zur executiven zweiten Realfeilbietung am 6. August 1866 kein Kauflustiger erschienen ist, daher es bei der auf den

3. September 1866

angeordneten dritten Realfeilbietung zu verbleiben hat.

k. k. Bezirksamt Idria als Gericht, am 6. August 1866.

500 bis 1000 fl.

werden gegen Pupillar-Sicherheit aufzunehmende gesucht.

Aufällige Anträge beliebe man unter der Chiffre „Krainburg“ an die Expedition dieses Blattes zu richten. (1830-2)

(1814-2) Nr. 4888.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die dem Gesuche des Nicolaus Jeriša von Može de praes. 24. Mai l. J., Z. 1039 und 3384, wegen executiver Einantwortung des Betrages von 25 fl. und Superintabulation des strafgerichtlichen Urtheiles vom 22ten December 1865, Z. 55, plo. 25 fl. für Johann Micheli eingelegten Rubriken, wegen unbekanntem Aufenthaltes desselben, dem aufgestellten Curator Anton Hafner in Stein zugestellt wurden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht am 1. August 1866.

(1812-2) Nr. 2877.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edict vom 24. März d. J., Z. 881, wird bekannt gemacht, daß nachdem auch zur zweiten Feilbietung der der Anna Erschen von Paulavas gehörigen Subrealität sub Urb.-Nr. 49 ad Herrschaft Reitenburg kein Kauflustiger erschienen ist, am

3. September 1866,

Vormittag 9 Uhr, zur dritten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Nassenuß als Gericht, am 3. August 1866.

(1813-2) Nr. 1202.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Littai als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Jakin von Votčevrh, Bezirk Sittich, gegen Jacob Sterjanc von Mansthal wegen aus dem Vergleiche vom 25. October 1864, Z. 3865, schuldiger 204 fl. 38 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ponovje sub Ref.-Nr. 227, Urb.-Nr. 263 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

13. September,

13. October und

14. November 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 7. April 1866.

(1751-3) Nr. 1566.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Michael Leschnik, Grundbesizers in Leugenfeld Haus-Nr. 64.

Vom dem k. k. Bezirksamte Kronau als Gericht werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 2. Juli 1866 ohne Testament verstorbenen Michael Leschnik, Grundbesizers in Leugenfeld Haus-Nr. 64, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

25. August 1866

um 10 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Kronau, den 21. Juli 1866.

Die Wechselstube

von

E. J. Heimann's Söhne in Wien,
Stadt, Kärntnering Nr. 3,

empfiehlt sich zum **Ein- und Verkaufe** aller Gattungen Staatsobligationen, Staats- und Privatlose, Industriepapiere, Eisenbahn-Actien Pfandbriefe, **Gold- und Silbermünzen, Coupons** &c. &c.

Gibt Vorschüsse auf alle Gattungen inländischer Papiere, besorgt Incassi und Auszahlungen im In- und Auslande.

Auch sind daselbst **Promessen** zu allen stattfindenden Ziehungen der **Creditlose, 1860er und 1864er Lose** zu bekommen.

Das beste Mittel

Erhaltung und zum Wachsthum der Kopshaare.

Preise im Detail:

1 Flacon rein filtr. Kam-
melfett mit oder ohne Par-
fum . . . fl. 1.—
Als Pomade pr. Tiegel in ele-
ganter Ausstattung fl. —.60
Kosmetik, groß . fl. —.50
Kammfett = Pomade zum
Schwarz- oder Braunfär-
ben der Haare pr. Tiegel in
Abasterglas . fl. 1.—
Kosmetik zum Schwarz- oder
Braunfärben d. Haare 50 kr.



Barthwisch, blond oder
schwarz . . . fl. —.25

Auswärtige Bestellungen
werden gegen den eingeschick-
ten Betrag nebst 10 kr. Em-
ballage oder mit Postnach-
nahme schnellstens befördert.

Hauptversendungs-Depot
en gros et en détail: In
meinen Frisirsalons: Stadt,
verlängerte Kärntner-
straße Nr. 51; Fabrik:
Neubaugasse Nr. 70.

In Laibach bei Herrn Eduard Mahr.

In Klagenfurt bei Herrn M. Spieler; Graz St. Kiehlhauser und J. Purgleitner;
Triest: A. Defenti, Friseur; Verona: F. Münster.

Außerdem sind meine k. k. priv. Kammfettpräparate überhaupt in allen hervorragenden
Apotheken und Parfümerien und in den meisten Geschäften, die sich mit Parfümerien befassen,
sowohl in Wien und in den Provinzen, als auch im Auslande zu haben.

Warnung! Da mir häufig mündliche und schriftliche Beschwerden einlau-
fen, daß dem P. T. Publikum unter falschen Anpreisungen und
Irrführungen allerlei Nachwerk als die von mir einzig und allein rein erzeugte k. k. priv.
Kammfette zum Wachsthum und zur Erhaltung der Kopshaare verkauft wird, und da es in
neuester Zeit sogar vorgekommen ist, daß man sowohl die Flüsschen als auch die äußere
Ausstattung meiner Kammfett-Präparate so täuschend nachgeahmt hat, daß eine Verwechslung
dieser Fälschitate mit meinen Fabrikaten leicht möglich ist, so sehe ich mich veranlaßt, die
P. T. Käufer vor diesem Betrug in ihrem eigenen Interesse dringend zu warnen
und hiermit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen; daß jedes meiner Kammfettpräparate
mit meiner behördlich protokollierten Schutzmarke, sowie mit der Gebrauchsanweisung
samt den eingegangenen Anerkennungschriften und mit der k. k. Privilegiens-Abdruck
Nr. 5640/2340 versehen ist.

Wilhelm Abt,

Friseur und k. k. Privilegiens-Inhaber in Wien.

(521—10)

(1823—2)

Nr. 14576.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirks-
gerichte Laibach wird im Nachhange zum
Edicte vom 5. Juni d. J., Z. 10364,
kund gemacht:

Es sei die auf den 4. August l. J.,
anberaumt gewesene erste executive Feil-
bietung der dem Franz Jęglicsch von
Zwischenwässern gehörigen Realität als
abgehalten erklärt und es werde lediglich
zur zweiten auf den

5. September

und zur dritten auf den

6. October 1866,

anberaumten executive Feilbietung der-
selben, jedesmal Vormittags 9 Uhr, hier-
gerichts unter dem frühern Anhange ge-
schritten werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 2. August 1866.

(1825—2)

Nr. 2099.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als
Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz
Bilic von Feistritz gegen Andreas Tomič
von Bač Nr. 27 wegen schuldiger 232 fl.
10 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öf-
fentliche Versteigerung der dem Extern
gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt
Koschana sub Urb.-Nr. 65 vorkommen-
den Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-
zungswerte von 1340 fl. 40 kr. ö. W., ge-
williget und zur Vornahme derselben die
dritte Real-Feilbietungstagssatzung auf den

24. August 1866,

Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amts-
locale mit dem Anhange bestimmt worden,
daß die feilzubietende Realität bei dieser Feil-
bietung auch unter dem Schätzungswerte
an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht,
am 25. Juni 1866.

(1723—2)

Nr. 4168.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Ge-
richt wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Fran-
ziska Han in Laibach in die Reassumi-
rung der mit dem Bescheide vom 20ten
April 1858, Z. 1469, bewilligten aber
stirnten executive Feilbietung der dem
Executen Andreas Kozu von Kaplavas
gehörigen, im Grundbuche Michelfletten
sub Urb.-Nr. 343 vorkommenden, auf
3227 fl. 10 kr. C. M. bewertheten Rea-
lität wegen schuldiger 400 fl. c. s. c. ge-
williget und zur Vornahme derselben die
zwei Feilbietungstagssatzungen auf den

25. August und

25. September 1866,

jedesmal Früh 9 bis 12 Uhr, in der Ge-
richtskanzlei angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können in den gewöhnlichen Amtsstunden
hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht,
am 29. Juni 1866.

(1821—2)

Nr. 14637.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Öläu-
biger.

Vor dem k. k. städt. deleg. Bezirksge-
richte Laibach haben alle diejenigen, welche
an die Verlassenschaft der den 21. Mai
1866 verstorbenen Maria Urenik von Brösk
als Gläubiger eine Forderung zu stellen
haben, zur Anmeldung und Darthnung
derselben den

30. August 1866

zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmel-
dungsgeuch schriftlich zu überreichen, widri-
gens diesen Gläubigern an die Verlassen-
schaft, wenn sie durch die Bezablung der
angemeldeten Forderungen erschöpft würde,
kein weiterer Anspruch zustände, als inso-
fern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 3. August 1866.

(1796—2)

Nr. 1389.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg
als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau
Anna Kuttner von Laibach, durch Herrn
Dr. Benedikter, gegen Herrn Wilhelm
Lahainer von Hof wegen aus den Ur-
theilen vom 3. Mai d. J., Z. 986 und
987, schuldiger 183 fl. 75 kr. und 66 fl.
25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffent-
liche Versteigerung der dem Lekttern
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Seisenberg sub Ref.-Nr. 115¹/₄ vorkom-
menden Kunstmühle zu Gruben, im Schät-
zungswerte von 44,600 fl., und der Hub-
realität in Oberwinkel Haus-Nr. 2, Ref.-
Nr. 440, pr. 4040 fl., so wie der Hub-
realität zu Komuzen Haus-Nr. 6, Ref.-Nr.
765 ad Herrschaft Gottschee von 749 fl.
90 kr., gewilliget und zur Vornahme der-
selben die executive Feilbietungstagssatzun-
gen auf den

1. September,

3. October und

3. November 1866,

jedesmal von Vormittags 9 Uhr bis 2 Uhr
Nachmittags, in der Amtskanzlei mit dem
Anhange bestimmt worden, daß die feilzu-
bietenden Realitäten nur bei der letzten Feil-
bietung auch unter dem Schätzungswerte an
den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Seisenberg als Ge-
richt, am 20. Juli 1866.

(1767—3)

Nr. 4952.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als
Gericht wird im Nachhange zum Edicte
vom 9. Mai l. J., Z. 3179, bekannt ge-
macht, daß in der Executionssache des
Mathias Jaklic von Kerndorf, durch Herrn
Dr. Benedikter, gegen die Eheleute Johann
und Maria Peteln von Reifnitz Nr. 51
die mit Bescheid vom 9. Mai l. J., Z. 3179,
auf den 28. Juli angeordnete erste Feilbie-
tung der den letzteren gehörigen Realität
für abgehalten erklärt wurde, und daß es
bei den auf den

27. August und

29. September 1866,

angewandten zweiten und dritten Feilbie-
tungen mit dem vorigen Anhange sein
Verbleiben habe.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht,
am 26. Juli 1866.

(1827—2)

Nr. 4494.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 10ten
April 1866, Z. 1924, wird erinnert, daß
in der Executionssache des Herrn Blas
Boschiz von Castelnuovo gegen Andreas
Bilic von Cose plo. 115 fl. 50 kr. am

21. August 1866

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Real-
feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht,
am 23. Juli 1866.

(1805—2)

Nr. 4415.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als
Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn
Jacob Schustar von Stein gegen Josef
Luschar von Schmarza wegen aus dem
Urtheile vom 31. October 1861, Z. 6005,
schuldiger 61 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in
die executive öffentliche Versteigerung der
dem Lekttern gehörigen, im Grundbuche des
Gutes Gerlachstein sub Urb.-Nr. 28, der
Pfarrgilt Stein sub Urb.-Nr. 115¹/₄ und
des Gutes Schernbüchel sub Urb.-Nr. 16 D
vorkommenden Realitäten, im gerichtlich
erhobenen Schätzungswerte von 984 fl.
ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-
selben die drei Feilbietungstagssatzungen
auf den

23. August,

24. September und

23. October 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietenden Realitäten
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerte an den Meistbieten-
den hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht,
am 13. Juli 1866.

(1826—2)

Nr. 4493.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 13ten
April 1866, Z. 2114, wird erinnert, daß
in der Executionssache des Herrn Blas
Tomischiz von Feistritz gegen Anton Tom-
schiz und resp. dessen Sohn, auch Anton
Tomischiz von Grafenbrunn Nr. 57, unter
Vertretung der Vormünder Josef Valen-
tic von Kissenberg und Helena Tomschiz
von Grafenbrunn Nr. 57, plo. 27 fl. am

21. August 1866,

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Real-
feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht,
am 22. Juli 1866.

(1776—2)

Nr. 2207.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß
als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lorenz
Sremic von Croatisch-Bregana gegen Mar-
tin Stipic von Brezje wegen aus dem
Vergleiche vom 8. März 1864, Z. 626,
schuldiger 42 fl. ö. W. c. s. c. in die exe-
cutive öffentliche Versteigerung der dem
Lekttern gehörigen, im Grundbuche der Herr-
schaft Thurnamhart sub Ref.-Nr. 176
vorkommenden Realität, im gerichtlich er-
hobenen Schätzungswerte von 350 fl. ö. W.,
gewilliget und zur Vornahme derselben die
Real-Feilbietungstagssatzungen auf den

21. September,

19. October und

16. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-
amts mit dem Anhange bestimmt worden,
daß die feilzubietende Realität nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schät-
zungswerte an den Meistbietenden hint-
angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Landstraß als Ge-
richt, am 30. Juni 1866.

Danksagung.

Da ich bei meinem Scheiden von hier nicht im Stande bin, allen jenen Herren und Damen, welche mir in schwerer Krankheit ihre Theilnahme zu gewähren die Güte hatten, meinen tiefgefühlten Dank persönlich abzustatten, so bitte ich denselben hiemit freundlichst entgegenzunehmen zu wollen, wobei ich die Versicherung beifüge, dass die Erinnerung an Laibach und seine geehrten Bewohner ich stets dankbar bewahren werde.

General-Major Eduard Rottée
Edler von Romaroli.

(1831)

Oesterr. Gresham.

Diese seit Jahr und Tag von dem Gefertigten hierorts vertretene, eines schwunghaften Erfolges sich erfreuende

Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft

wird in dem gegenwärtigen Augenblicke, wo die Kriegswogen sich noch nicht gelegt, allen P. P. Militärs auf das wärmste empfohlen.

Sie ist die einzige Anstalt, welche den P. P. Militärs, „Combattants“ miteinbegreifen, auch für den Kriegsfall volle Garantie gewährt, indem sie die Gültigkeit der Police „nach einem auf dem Felde der Ehre Gefallenen“, ebenso anerkennt, als wenn der Versicherte im Duell, durch gerichtliches Urtheil oder Selbstmord stirbt.

Mögen die schon stattgefundenen Versicherungsfälle von p. t. Herren k. k. Militärs recht viele Nachfolger finden.

Laibach, am 6. August 1866.

André Domenig's

Wechselstube und Repräsentanz der obigen Versicherungs-Gesellschaft,

[1792-2]

Hauptplatz Nr. 237.

Kundmachung.

Der ergebenst Unterfertigte zeigt einem hohen Adel und dem geehrten Publicum hiemit ergebenst an, daß er bereits mit gestrigem Tage sein ganz neu eingerichtetes

Buckerbäcker-Geschäft

in der Stadt hier, Judengasse Nr. 228,

eröffnet hat.

Derselbe wird bemüht sein, durch ein stets sehr geschmackvoll gewähltes und frisches Waarenlager an

Compots, Bonbons, Bäckereien und Liqueurs

sowie auch durch prompte, schnelle und billige Bedienung sich das Vertrauen und den geneigten Zuspruch des p. t. Publicums zu erwerben.

Auch werden alle in mein Geschäft einschlagenden Bestellungen und Lieferungen sowohl hier als auch über Land billig und schnellstens effectuirt.

In diesem Geschäfte findet ein Lehrling aus gutem Hause sogleich Aufnahme.

Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst

Laibach, am 7. August 1866.

A. Kommetter,

(1804-3)

Buckerbäcker und Conditior.

Bahnarzt Med. & Chir.

Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz, ordnirt täglich von 8 bis 4 Uhr in seiner Wohnung Herrengasse Nr. 201 (rothen Zigel, vis-à-vis des Stadtpfarrgebäudes) im 1. Stock. [1714-3]

Mein Verzeichniß über echte

Haarlemer Blumenwiebeln

mit Anhang einiger Sommer- und Herbststämme reich ist erschienen und liegt auf gefälliges Verlangen zur Franco-Versendung bereit.

Ernst Kahlfen aus Erfurt,

Samen- und Pflanzenhandlung [1372-3] Prag, Postgasse 1016 I.

Warnung.

Gefertigter warnt Jedermann, wenn immer auf seinen Namen zu creditiren, da er für dieselben nicht direct an ihn zu stellende Forderungen nicht Zahler ist. (1753-3)

Fettich Frankheim.

In der Gradischavorstadt Nr. 55

ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlege von Michaeli l. J. an zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer des Gasthauses „zum Gärtner“ in der Gradischavorstadt Nr. 30. (1810-2)

(1782-3)

Nr. 2399.

Concursaufhebung.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß der über das Vermögen des Krämers Herrn Franz Setine von Landstraß mit dießgerichtlichen Edicte vom 10. April l. J. 3. 1226, eröffnete Concurs bei mit den Gläubigern getroffener Ausgleichung als aufgehoben erklärt worden ist.

k. k. Bezirksamt Landstraß als Gericht, am 28. Juli 1866.

Realitäten-Verkauf.

Die den Eheleuten Anton und Maria Janesic gehörige, zu Josefthal zwei Stunden von Laibach und 1/2 Stunde von der Bahnstation Salloch, knapp am Laibach-Flusse gelegene, aus 7 Zimmern, 5 Kammern, 2 Küchen, 1 geräumigen Keller, 1 gemauerten Stallung und einer Drehschnecke, dann 1 Schuppe bestehende Hausrealität Consc. Nr. 21, sammt Garten und dazu gehöriger Wasserkraft, mit oder ohne Grundstücken, ist aus freier Hand gegen billige Bedingungen zu verkaufen. — Es wird bemerkt, daß sich der gegenwärtige Ertrag des Hauses auf 320 fl. beziffert. — Anfragen hierüber bei den Eigenthümern daselbst oder in der Kanzlei des Advocaten Dr. Rudolph in Laibach. [1838-1]

Wein- und Slibowitz-Verkauf.

In Jesenitz bei Franz Hribar werden eine größere Quantität Weine aus den Jahrgängen 1861 1862, 1864, 1865, sowie auch 100 Eimer Slibowitz von verschiedenen Jahrgängen verkauft. Kauflustige werden hiezu eingeladen. (1786-3)

Logen-Kauflustigen

wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß am 20. d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtlocale des hiesigen k. k. Landesgerichtes die freiwillige öffentliche Licitation der im zweiten Stockwerke des hiesigen Theaters gut situirten Loge Nr. 65 stattfindet, daß die Loge um 950 fl. ö. W. ausgerufen wird und daß der Ersteher die Hälfte des Meistbotes sogleich, die zweite Hälfte aber nach sechs Monaten zu entrichten hat.

Laibach, am 10. August 1866.

(1843-1)

Börsenbericht.

Wien, 8. August. Die Börse verkehrte in Staats- und Industriepapieren theils zur etwas mattern, theils zur etwas festern Notiz. Devisen und Valuten schlossen mit einer Kleinigkeit flauer. Geld abundant. Umsatz beschränkt.

Öffentliche Schuld.			Gold Waare		Gold Waare		Gold Waare	
	Geld	Waare						
In österr. Währung zu 5%	53.25	53.75	Nähren	5%	75.—	76.—	Polffy zu 40 fl. C.M.	22.— 23.—
deto rückzahlbar 1/2	99.50	99.75	Schlesien	5	87.—	88.—	Clary „ 40 „ „	22.— 23.—
deto rückzahlbar von 1864	78.50	79.—	Steiermark	5	—	82.—	St. Genois „ 40 „ „	20.— 22.—
Silber-Anlehen von 1864	70.—	71.—	Tirol	5	95.—	98.—	Windischgräß „ 20 „ „	16.— 17.—
Silberanl. 1865 (Proc.) rückzahlb.	70.—	71.—	Kärent., Krain, u. Küstl.	5	82.—	86.—	Waldstein „ 20 „ „	17.— 18.—
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	71.—	72.—	Ungarn	5	64.50	65.—	Reglevid „ 10 „ „	10.50 11.50
Mat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	65.50	65.75	Lemeser-Banat	5	62.50	63.50	Rudolf-Stiftung 10 „ „	11.50 12.—
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	64.75	65.—	Kroatien und Slavonien	5	66.—	68.—	W e c h s e l. (3 Monate.)	
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	58.75	59.—	Galizien	5	61.50	62.—	Augsburg für 100 fl. südd. W.	110.— 110.50
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	62.50	62.75	Siebenbürgen	5	61.—	62.—	Frankfurt a. M. 100 fl. bett.	110.25 110.75
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	50.—	50.75	Bukowina	5	61.50	62.—	Hamburg, für 100 Mark Banco	96.50 97.50
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	135.—	136.—	Ung. m. d. B.-C. 1867	5	61.25	62.—	London für 10 Pf. Sterling	129.50 131.50
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	70.—	71.—	Ung. m. d. B.-C. 1867	5	60.50	61.—	Paris, für 100 Franks	52.20 52.50
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	75.50	75.70	Venetianisches Anl. 1859	5	—	—	Cours der Geldsorten.	
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	80.—	80.50	Actien (pr. Stück.)					
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	65.80	66.—	Nationalbank		736.—	738.—	R. Münz-Dufaten 6 fl. 20 kr.	6 fl. 21 kr.
Como-Rentensch. zu 42 L. austr.	16.—	18.—	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.		143.80	143.90	Kronen	— „ —
B. der Kronländer (für 100 fl.)	Gr.-Entf.-Dblig.		Ö. Escam.-Ges. 3. 500 fl. ö. W.		578.—	580.—	Napoleonsd'or	10 „ 52 „ 10 „ 53 „
Nieder-Österreich	zu 5%	78.— 78.50	R. Ferd.-Nordb. 3. 1000 fl. C. M.		1623.—	1625.—	Russ. Imperials	10 „ 64 „ 10 „ 65 „
Ober-Österreich	„ 5	— 79.—	S. & G. 3. 200 fl. C. M. o. 500 Fr.		184.70	184.90	Vereinshaler	1 „ 93 „ 1 „ 93 1/2
Salzburg	„ 5	76.— 79.—	Kais. Alf.-W. zu 200 fl. C. M.		126.50	126.80	Silber	128 „ — 129 „ —
Böhmen	zu 5	75.— 76.—	Süd-nordb. Verb.-B. 200		105.50	106.—	Krausische Grundbesitzungs-Obligationen, Privatnotirung: 62 Geld, 86 Waare.	
			Süd-St.-L. ven. u. c. it. C. 200 fl.		203.—	205.—		
			Gal. Karl-Ludw.-B. 200 fl. C. M.		187.50	187.80		